

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Wintersemester 2020 / 2021
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)	Zeitraum (von bis):	28.08.2020- 17.01.2021
Land:	Schweden	Stadt:	Trollhättan
Universität:	University West	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung verlief ziemlich unkompliziert und die Fristen konnten ebenfalls einfach eingehalten werden.

Zur Zusammenstellung des Stundenplans können sowohl die Fächer einzeln als auch Veranstaltungsböcke gewählt werden. Die Veranstaltungsböcke sind von der Gastuniversität so zusammengestellt, dass es in der Regel zu keinen zeitlichen Überschneidungen der Fächer kommt. Falls ihr die Fächer selbst zusammenstellt solltet ihr Rücksprache mit der Gastuniversität halten, damit Überschneidungen direkt entdeckt werden und ihr die Fächerwahl anpassen könnt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanzielle Unterstützung habe ich durch den Mobilitätzuschuss des Erasmus+-Programms erhalten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Schweden zur EU gehört und das Schengenabkommen gilt ist an sich für Einreisende aus Deutschland nur der Personalausweis mitzunehmen. Ich habe zur Vorsicht noch den Reise- und Impfpass eingesteckt, sowie z.B. Versicherungsscheine der Haftpflichtversicherung bzw. der ausländischen Krankenkassenversicherung.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Einen Sprachkurs, weder in englischer noch schwedischer Sprache, habe ich vorher nicht besucht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Ankunft wird von der Gastuniversität geregelt, falls ihr das "Arrival"-Formular ausfüllt. Dort gebt ihr an, mit welchem Flug ihr kommt. Es gibt einen allgemeinen Anreisetag, sodass alle Neuankömmlinge am Flughafen von Vertretern der Gastuniversität abgeholt werdet und mit einem Shuttle zu euren Unterkünften gebracht werdet. Im Bus erhaltet ihr auch gleichzeitig die Schlüssel und den Vertrag für die Wohnung. Leute, die an einem anderen Tag anreisen sind für die Reise zu ihren Unterkünften selbst verantwortlich.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Zentral in der Universität liegt sehr sichtbar der ServicePoint. Bei Fragen an die IT oder das International Office wird euch dort weitergeholfen. Aber auch sonst kann in der Uni jeder angesprochen werden. Die Leute hier sind sehr hilfsbereit!
Die Mensa / Cafeteria in der Uni bietet täglich ein abwechslungsreiches Essen für etwa 6-7 Euro pro Mahlzeit. Dazu könnt ihr euch noch selbstständig Salate zusammenstellen (befindet sich nach dem Kassensbereich und es darf beliebig oft nachgenommen werden).
Computerräume sind vorhanden und haben wir in meiner Vertiefung (Advanced Robotics Package) genutzt.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungsgeschwindigkeit ist so gewählt, dass in der Regel jeder mitkommt. Die Vorlesungen sind auf Englisch und deshalb ist ein Sprachniveau von mind. B1 zu empfehlen.
Die Vorlesungen werden häufig nach 45-60 Minuten für 10-15 Minuten unterbrochen, um eine kleine Konzentrationspause zu ermöglichen. Meistens besorgen sich die Dozenten in der Zeit einen Kaffee oder stehen auch gerne für Fragen zu Verfügung.
In meinen gewählten Fächern wurden häufig Assignments herausgegeben, die es zu bearbeiten galt. Teilweise waren diese sehr anspruchsvoll und zeitintensiv.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Bei uns gab es zwei Studentenwohnheime als Option.

1. Lantmannavägen und 2. Järnvägsgatan

1. liegt etwa 25 Minuten zu Fuß von der Uni entfernt und ist mit der Zeit etwas heruntergekommen. Man kann dort für eine begrenzte Zeit drin wohnen, aber was Pflege und Zustand in Bad, Küche, Zimmer und Flur angeht sollten hier keine zu hohe Erwartungen gepflegt werden. Dafür ist die Miete hier im Vergleich zu 2. knapp 150€ niedriger.

Jedoch ist zu sagen, dass gegen Abreisedatum auch diese Unterkunft renoviert wurde. Der oben beschriebene Eindruck muss dem aktuellen Stand nicht mehr unbedingt entsprechen.

2. wurde vor meiner Anreise gerade erst renoviert, somit war ich Erstbezieher. Das Zimmer war ordentlich eingerichtet, WLAN gibt es hier im Mietpreis inklusive, wobei das WLAN anfangs kleinere Aussetzer von 5 Minuten immer mal wieder hatte. Man hat eine eigene Küche, ein eigenes Bad, Bett, Schreibtisch, einen kleinen Esstisch und eine Gemeinschaftswaschküche. Die Wohnung liegt drei Straßen vom Kanal entfernt und etwa in 5-8 Minuten zu Fuß ist man an der Uni. Nachbarschaftsgebäude sind ebenfalls neu. Hier musste keine Kauton hinterlegt werden.

Bettdecke/Schlafsack, Bettlaken, Kopfkissen waren in beiden Studentenwohnheimen selbst mitzubringen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind teurer als in Deutschland, aber hier sind die Supermärkte ebenfalls wie in Deutschland ausgestattet. Ein kleinerer Supermarkt ist in etwa 2 Minuten zu Fuß erreichbar. Über die StudentUnion (wenn man Mitglied wird für einen gewissen Beitrag) kann man in verschiedenen Läden etwas Rabatt bekommen, wie zum Beispiel im Fitnessstudio. Der StudentUnion bin ich selbst nicht beigetreten, aber Fitnessstudios habe ich ebenfalls nicht besucht. Besonders bei gutem Wetter kann man hier sehr gut joggen gehen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt eine App ("Västtrafik") für das Kaufen von beispielsweise Bustickets. Diese könnt ihr mit eurer Kreditkarte verbinden und so schnell und einfach Tickets kaufen.

Die App "SJ" ist hingegen für das Bahnfahren.

Wenn ihr an "mecanat" (ebenfalls eine App) eure "certificate of registration" hochladet (erhaltet ihr im Ladok), dann könnt ihr etwas ermäßigt die Tickets kaufen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Hier in der Umgebung gibt es mehrere Fitnessstudios. Sehr beliebt war "Arena Älvhögsborg". Zu einem Preis von etwa 30 Euro monatlich konnte man hier Fitness & Wellness machen und ebenfalls schwimmen gehen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Aufgrund von Corona waren hier keine Clubs geöffnet. Aber die Bars konnten wie sonst auch besucht werden. Überall wurde auf Abstand und Hygiene hingewiesen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Besorgt euch auf jeden Fall eine Kreditkarte, da hier ausschließlich alles mit dieser bezahlt wird. Bargeld wird so gut wie nie benutzt beziehungsweise gibt es immer die Alternative mit Karte oder Swish (ähnlich wie PayPal) bezahlen zu können. Während der Coronazeit wurde sowieso die Kartenzahlung bevorzugt.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Die Telefonnummern meiner Mentoren habe ich ein paar Tage vor der Anreise erhalten. Ansonsten findet ihr in der Regel alle Infos auf der Internetseite der Gastuniversität. Falls nicht, dann schreibt denen eine Mail - sie werden sicherlich weiterhelfen.